

# Beschlussvorlage



Große Kreisstadt  
**HOCKENHEIM**

Amt/ FB/ EB - Verfasser  
Tiefbau - Held

Az.

Datum  
07.01.2021

Nr.  
**60.2/2021/073**

Betreff:  
Antrag CDU Fraktion - Geruchsfilter für Kanalschächte im Bereich der Innenstadt

Beratungsfolge	zur	Sitzungstermin	Status
Ausschuss für Technik, Umwelt und Verkehr	Beschlussfassung	01.02.2021	öffentlich

unter Einbeziehung von:

- Jugendgemeinderat       Jugendbeirat/ Runder Tisch       Lokale Agenda

## Beschluss/ Antrag:

Der Ausschuss Technik, Umwelt und Verkehr beauftragt die Verwaltung mit der Einholung von Angeboten und der anschließenden Nachrüstung der Kanalschächte und Sinkkästen mit Geruchsfiltern im Bereich der Innenstadt.

## Sachverhalt:

Die CDU Fraktion erreichten mehrere Klagen, dass es im Sommer immer wieder zu Geruchsbelästigungen aus den Kanalschächten im Innenstadtbereich (Friedrichsbad) gekommen sei.

## Die CDU Fraktion beantragte daraufhin:

- a. dass die Bauverwaltung Erfahrungen von anderen Gemeinden einholt und eine kurze Kosten/Nutzen-Analyse erstellt (Anschaffungskosten, Unterhaltung, möglicher Umfang), und
- b. im positiven Fall besonders „geruchsintensive“ Kanalschächte mit Geruchsfilter ausstattet. Falls diese Schächte nicht bereits bekannt sind, könnte beispielsweise der Mängelmelder als Quelle verwendet werden.

## Stellungnahme der Stadtverwaltung (FB Tiefbau):

In der Vergangenheit gab es starke Geruchsprobleme in der Landauer Straße / Hockenheim. Diese wurden durch den Einbau von „COALSI“ Geruchsfiltern behoben. Diese Filter sind gut geeignet und behindern nicht den normalen Ablauf der Sinkkasten- bzw. Kanalreinigung.

Diese Geruchsfilter haben als Innenleben ein Filterpaket, welches aus Hybridaktivkohlematte, IST-Matte und Gasverteilungsmatte besteht. Die Anschaffungskosten belaufen sich für einen Schacht auf ca. 460.- € /Stück und für einen Sinkkasten auf 340.- € /Stück.

Die Filtereinsätze haben eine Lebensdauer, je nach Geruchsbelästigung, zwischen einem und fünf Jahren. Diese können problemlos getauscht werden (evtl. durch Bauhof). Die Ersatzbeschaffung der Filter beläuft sich nach heutigem Stand auf ca. 140.- € /Stück.

Die Filter wurden im September 2017 durch die Firma Fritzmeier Umwelttechnik, 85653 Großhelfendorf, Tel. 08095 / 87339-0, bezogen.

Vorteil gegenüber den anderen Herstellern ist die einfachere Handhabung, keine Lagerhaltung der Aktivkohle (Austausch der Aktivkohletabletten 1x jährlich notwendig) und die geringere Einbautiefe.

Mengenermittlung:

In der Straße „Am Messplatz“ wären zwei Sinkkästen und ein Schacht zu bestücken.

In der Schubertstraße vier Sinkkästen.

In der Karlsruher Straße ab Kraichbachbrücke bis Schubertstraße insgesamt 17 Sinkkästen und fünf Schächte.

In der Karlsruher Straße ab Fortunakreuzung bis Kraichbachbrücke insgesamt 17 Sinkkästen und fünf Schächte.

In Summe sind das 40 Sinkkästen je 340 € = 13.600 € Netto und 11 Schächte je 460 € = 5.060 € Netto.

**Insgesamt müssten ca. 18.660 € (Netto) bzw. 22.205,40 € (Brutto) investiert werden.**

Hinweis:

Die von der CDU Fraktion vorgeschlagene Vorgehensweise die betroffenen Kanalschächte nur punktuell mit Geruchsfilter auszustatten ist seitens der Verwaltung nicht zu empfehlen, da sich hier das Geruchsproblem nur verlagern würde. Des Weiteren müssen sowohl die Kanalschächte, als auch die Sinkkästen (Straßeneinläufe) mit Geruchsfiltern ausgestattet werden, da diese ebenfalls eine Verbindung zum Hauptkanal darstellen.

Prinzipiell wird der Einbau von Geruchsfiltern seitens der Verwaltung als sinnvoll erachtet und kann befürwortet werden.

Anbei noch der passende Link zu den bereits verbauten Geruchsfiltern:

[www.coalsi.com/strassenablauffilter](http://www.coalsi.com/strassenablauffilter)

OB	BM	FB-/Werkleitung	Verfasser/in